

## Lernziele im Spezialwissen „Rechnungslegung 1“

Prüfungsordnung 5.0

<b>1</b>	<b>Grundlagen HGB (30%)</b> .....	<b>2</b>
	1.1 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens.....	2
	1.2 Buchführung .....	2
	1.3 Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze nach HGB.....	2
<b>2</b>	<b>Posten der Kapitalanlage in Bilanz und GuV von Versicherungsunternehmen (25%)</b> .....	<b>3</b>
	2.1 Grundlagen für die Bilanzierung von Kapitalanlagen .....	3
	2.2 Bewertungsvorschriften für Kapitalanlagen .....	3
<b>3</b>	<b>Versicherungstechnik HGB (35%)</b> .....	<b>4</b>
	3.1 Rückstellung für Beitragsrückerstattung und Beitragseinnahmen in der GuV .....	4
	3.2 Deckungsrückstellung (DR) .....	4
	3.3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle .....	4
	3.4 Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) .....	4
	3.5 Schwankungsrückstellung .....	4
	3.6 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen .....	4
	3.7 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) .....	5
	3.8 Rückversicherung in der Bilanzierung .....	5
<b>4</b>	<b>Konzernrechnungslegung (10%)</b> .....	<b>5</b>
	4.1 Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses.....	5
	4.2 Konsolidierungskreis .....	5
	4.3 Bilanzierung und Bewertung .....	5
	4.4 Kapital- und Schuldenkonsolidierung .....	5

## Spezialwissen Rechnungslegung 1

### 1 Grundlagen HGB (30%)

#### 1.1 Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

- Ziele des Rechnungswesens und Adressaten **(A1)**
- Unterscheidung zwischen internem und externem Rechnungswesen **(A1)**
- Rechtsgrundlagen **(A1)**
- Aufbau der Rechnungslegung **(B2)**
  - Bilanz (Struktur, Aktiv, Passiv) und GuV allgemein
  - Zusammenhang zwischen Bilanz und GuV
  - Industrie vs. Versicherung, grobe Unterschiede und Gemeinsamkeiten
- Unterschiede zwischen Auszahlungen/Ausgaben/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Einnahmen/Erträgen/Cash-Flow/Ergebnis **(A2)**

#### 1.2 Buchführung

- Ziele und Struktur **(B1)**
- Gesetzliche Grundlagen **(A1)**
- Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung **(B2)**
- Methodik der doppelten Buchführung (Buchungssätze; Buchungsmethodik) **(B3)**
- Zusammenspiel bzw. Ableitung des Jahresabschlusses aus der Buchführung **(B1)**
- Auswirkungen von Geschäftsvorfällen auf Bilanz und GUV (Aktivtausch etc.) **(B2)**

#### 1.3 Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze nach HGB

- Grundprinzipien und Grundlagen der Bilanzierung nach HGB **(B1)**
- Bilanzierungsgrundsätze (Aufstellungsgrundsätze und Allgemeine Bewertungsgrundsätze) **(B2)**
- Anschaffungskosten, Herstellungskosten und Abschreibungen/Zuschreibungen **(B2)**
- Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden **(B2)**
- Einzelheiten zur Bewertung von Bilanzpositionen (außer Kapitalanlagen und Versicherungstechnik), Immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, Forderungen, Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten **(B2)**
- Anhang- und Lageberichtsangaben **(A1)**

## 2 **Posten der Kapitalanlage in Bilanz und GuV von Versicherungsunternehmen (25%)**

### 2.1 **Grundlagen für die Bilanzierung von Kapitalanlagen**

- Gib einen Überblick über die Posten der Bilanz, in denen Kapitalanlagen auszuweisen sind **(A2)**
- Beschreibe wie die Kapitalanlagen in den Posten:
  - Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen)
  - Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
  - Hypotheken-Grundschild und Rentenschuldverschreibungen
  - Namensschuldverschreibungen
  - Schuldscheinforderungen und Darlehen
  - Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine

auszuweisen sind. Erläutere die Begriffe. **(B2)**

### 2.2 **Bewertungsvorschriften für Kapitalanlagen**

- Erläutere, wie Kapitalanlagen generell zu bewerten sind, und zwar in
  - Zugangsbewertung und
  - Folgebewertung **(B2)**
- Erläutere die Besonderheiten bei der Bilanzierung von Kapitalanlagen bei Versicherungsunternehmen
  - Bewertung wie Anlagevermögen (§ 341b Abs. 1 HGB)
  - Bewertung wie Umlaufvermögen (§ 341b Abs. 2 HGB)
  - Ausnahmen nach 341 b Abs. 2 HGB
  - Bewertung von Namensschuldverschreibungen nach § 341c Abs. 1 HGB
  - Bewertung von Hypotheken und anderen Forderungen nach § 341 c Abs. 3 HGB **(B2)**
- Diskutiere folgende Fragen:
  - Welche Auswirkungen hat die Anwendung des Niederstwertprinzips auf die Ansätze der Kapitalanlagen in der Bilanz?
  - Was bedeutet die Anwendung von § 341b HGB bei sinkenden Kursen?
  - Welche Folgen können aus der Anwendung von § 341 b HGB bei sinkenden Kursen eintreten, z.B. bei einem Anstieg des Stornos **(B3)**
- Anwendung der Kenntnisse der Bilanzierung von Kapitalanlagen in der Praxis
  - Buche die Zugangs- und Folgebewertung der Kapitalanlagen anhand von verschiedenen Fallbeispielen **(B3)**
- Zusammenspiel von Kapitalanlagen und versicherungstechnischen Rückstellungen
  - Erläutere die Auswirkungen der Bilanzierung der Kapitalanlagen in einer auf die Bilanz und GuV eines Lebensversicherers in einem gegebenen Umfeld, z.B. Zinsanstieg und Anstieg des Stornos **(B3)**

### **3 Versicherungstechnik HGB (35%)**

Sämtliche in den folgenden genannten Anforderungen gelten sowohl für Brutto- wie auch für Nettogrößen (also nach Abzug für Rückversicherung).

#### **3.1 Beitragsüberträge und Beitragseinnahmen in der GuV**

- Wie wird die Rückstellung für Beitragsüberträge ermittelt und gebucht? **(B3)**
- Wie werden Beiträge innerhalb der GuV verbucht (inkl. Buchungssätze)? **(B3)**

#### **3.2 Deckungsrückstellung LV, KV SUH (DR)**

- Wie wird die DR für verschiedene Produktarten bestimmt? **(B3)**
- Wie funktioniert die Zillmerung? **(B2)**
- Wie funktioniert die Zinszusatzreservierung? **(B3)**
- Kenne die Besonderheiten der DR für Fondsgebundene Tarife **(B2)**
- Kenne die Besonderheiten der Alterungsrückstellung **(B2)**

#### **3.3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle LV; KV, SUH**

- Wie werden Schadenzahlungen gebucht, wie wird die Schadenrückstellung gebildet und gebucht? **(B3)**
- Kenne die Teilrückstellungen und grenze sie gegeneinander ab. Kenne Besonderheiten bei der Reservierung im Bereich der KV. **(B2)**

#### **3.4 Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) LV, KV, SUH**

- Welche Buchungen in Bezug auf die RfB sind üblich, wie erscheint die RfB in der Bilanz, im Anhang und welche Relevanz hat diese für die GuV? **(B3)**
- Kenne Besonderheiten wie Sicherungsbedarf, kollektive RfB, MindZV und Beteiligung an Bewertungsreserven **(B2)**
- Kenne Überschussarten und verschiedene Verwendungsformen sowie deren Effekte auf GuV sowie Besonderheiten der RfB in der Krankenversicherung (KV) **(B3)**

#### **3.5 Schwankungsrückstellung SUH**

- Wie wird die Schwankungsrückstellung berechnet und gebucht (Bilanz und GuV)? **(B3)**

#### **3.6 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen KV, SUH**

- Kenne die Arten und Möglichkeiten zur Bilanzierung sonstiger VT Rückstellungen **(B2)**

### 3.7 Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

- Stelle die Struktur der GuV dar und erläutere den Zusammenhang ausgewählter Posten mit der Bilanz **(B2)**

### 3.8 Rückversicherung in der Bilanzierung

- Nenne die Grundsätze der Bilanzierung passiver Rückversicherung in der Bilanz und der GuV **(A2)**
- Erläutere die Besonderheiten der Behandlung von Rückversicherungsprovisionen und der Rückführung unter Berücksichtigung der MindZV **(B2)**

## 4 Konzernrechnungslegung (10%)

### 4.1 Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses

- Erläutern Sie den Zweck eines Konzernabschlusses **(B2)**
- Beurteilen Sie an einem einfachen Beispiel, ob die Aufstellung eines Konzernabschlusses notwendig ist und begründen Sie Ihre Entscheidung **(B2)**

### 4.2 Konsolidierungskreis

- Beurteilen Sie an einem einfachen Beispiel, ob bzw. welche Unternehmen in einen Konzernabschluss einzubeziehen sind und begründen Sie Ihre Entscheidung **(A4)**
- Erläutern Sie, welche gesetzlichen Voraussetzungen für die Einbeziehung eines Unternehmens in einen Konzernabschluss bzw. die Nicht-Einbeziehung erfüllt sein müssen **(A2)**
- Erläutern Sie, wie diese Einbeziehung in Abhängigkeit von der Höhe der Beteiligung zu erfolgen hat **(A2)**

### 4.3 Bilanzierung und Bewertung

- Erläutern Sie die Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung im Konzern **(A2)**
- Wenden Sie diese an einfachen Beispielen an **(A3)**

### 4.4 Kapital- und Schuldenkonsolidierung

- Nennen Sie die wesentlichen Prinzipien der Kapitalkonsolidierung und die gesetzlichen Grundlagen dazu **(A2)**
- Erläutern Sie die Prinzipien der Schuldenkonsolidierung und die gesetzliche Grundlage dazu **(A2)**
- Erläutern Sie das Prinzip der Zwischengewinneliminierung **(A2)**
- Wenden Sie die Prinzipien der Schuldenkonsolidierung und der Zwischengewinneliminierung an einem einfachen Beispiel an **(A3)**

## Lernziele im Spezialwissen Rechnungslegung 2

Prüfungsordnung 5.0

<b>1</b>	<b>Grundlagen des IFRS (10 %)</b> .....	<b>2</b>
1.1	IAS 1 .....	2
1.2	IAS 8 .....	2
1.3	Vermögenswerte und Schulden.....	2
1.4	IAS 37 .....	2
1.5	IAS 19 .....	3
<b>2</b>	<b>IFRS 17 (40 %)</b> .....	<b>3</b>
2.1	Einleitung und Motivationsbeispiel.....	3
2.2	Bewertungsrahmen.....	3
2.3	Bewertungsmodell Premium Allocation Approach (PAA) .....	4
2.4	Bewertungsmodell Variable Fee Approach (VFA).....	4
2.5	Bewertungsmodell General Measurement Model (GMM) .....	4
2.6	Weitere Themen.....	5
<b>3</b>	<b>Solvenzbilanz (10 %)</b> .....	<b>5</b>
<b>4</b>	<b>IAS 32, IFRS 9 und IAS 40 (30 %)</b> .....	<b>5</b>
4.1	Überblick IFRS 9.....	5
4.2	Definition von Finanzinstrumenten (IAS 32) .....	5
4.3	Scope des IFRS 9.....	5
4.4	Klassifizierung und Bewertung.....	5
4.5	Wertminderung (Impairment) bei Financial Assets .....	6
4.6	Einführung zur Bilanzierung von Immobilieninvestments (IAS 40) .....	6
<b>5</b>	<b>Analyse von Jahresabschlüssen (10 %)</b> .....	<b>6</b>

## Spezialwissen Rechnungslegung 2

### 1 Grundlagen des IFRS (10 %)

#### 1.1 IAS 1

- Erkläre die Bedeutung wesentlicher Begriffe für einen IFRS Abschluss und die Berichterstattung, beispielsweise „other comprehensive income“. **(D5)**
- Nenne und erläutere die Komponenten eines IFRS Abschlusses. **(B5)**
- Nenne die Grundprinzipien des IFRS und wende sie an einfachen Beispielen an. **(C5)**
- Erläutere das korrekte Vorgehen zur Festlegung der sachgerechten Bilanzierung, wenn es keinen expliziten Standard für einen Geschäftsvorfall oder Sachverhalt gibt. **(B5)**
- Nenne die wesentlichen Komponenten eines IFRS Abschlusses und die wesentlichen Inhalte von Bilanz, GuV, Cash-Flow-Statement, Eigenkapitalüberleitung und Notes (Anhangangaben). **(B5)**

#### 1.2 IAS 8

- Erläutere, was man unter einer Accounting Policy (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) versteht. **(A2)**
- Beschreibe, was bei einer Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu beachten ist und wende das Wissen in einfachen Beispielen an. **(B3)**
- Erläutere die Bedeutung des Begriffes Accounting Estimate (Schätzung). **(B2)**
- Beschreibe, was bei einer Änderung von Accounting Estimates zu beachten ist und wende das Wissen in einfachen Beispielen an. **(B3)**
- Erläutere das richtige Vorgehen, wenn ein Bilanzierungsfehler aufgedeckt wurde und wende das Wissen in einfachen Beispielen an. **(B3)**

#### 1.3 Vermögenswerte und Schulden

- Erläutere die Begriffe Vermögenswerte und Schulden (A2) und wende sie in einfachen Fällen an (B4).
- Erläutere Bewertungsmaßstäbe für Vermögenswerte und Schulden (A2) und wende sie in einfachen Fällen an (B4).

#### 1.4 IAS 37

- Erläutere wesentliche Begriffe des Standards, wie Verbindlichkeit (Liability), Eventualverbindlichkeit (Contingent Liability), Eventualforderung (Contingent Asset) und Rückstellung (Provision). **(A2)** Wende die Definitionen an einfachen praktischen Beispielen an. **(A4)**
- Erläutere die Vorschriften des Standards zum Ansatz von Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen. **(A2)** Wenden die Definitionen an einfachen praktischen Beispielen an. **(A4)**
- Nenne die Bewertungsvorschriften für Rückstellungen **(A2)** und wende sie im Fallbeispiel an. **(B4)**

## 1.5 IAS 19

- Erläutere den Regelungsumfang von IAS 19. **(A2)**
- Erläutere, welche Zusagen im Standard unterschieden werden und welche Merkmale diese haben. **(A2)**
- Erläutere, die Bewertung von kurzlaufenden Zusagen an Mitarbeiter. **(B2)**
- Wende die Bewertungsregeln für kurzlaufende Verpflichtungen aus Zusagen an Mitarbeiter in einem einfachen Beispiel an. **(A2)**
- Nenne die „Post Employment Benefits“ gemäß IAS 19 und welche Leistungen sie umfassen. **(B2)**
- Erläutere den Ansatz und die Bewertung von Verpflichtungen aus „Defined Contribution Plans“. **(A2)**
- Erläutere die Bewertung von Post Employment Benefits bei Defined Benefit Plans. Welche aktuarielle Bewertungsmethode ist anzuwenden, welche Annahmen gehen in die Bewertung ein und wie sind diese zu wählen? **(A3)**
- Erläutere die Überleitung der Pensionsverpflichtungen vom Vorjahr auf des Geschäftsjahr für Defined Benefit Plans und die Auswirkungen auf die GuV im IFRS Abschluss. **(A2)**
- Wende die Kenntnisse zur Bewertung und zum Ausweis von Verpflichtungen aus Defined Benefit Plans einem vereinfachten Beispiel an. **(B4)**
- Nenne die Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, damit eine Kapitalanlage als Plan Asset angesetzt werden darf. **(A2)**
- Erläutere, wie die Bewertung und der Ausweis der Pensionsverpflichtung und der Plan Assets im Vergleich zu Verpflichtungen nicht ganz oder teilweise von Plan Assets gedeckt sind. **(B3)**
- Nenne andere langfristige Verpflichtungen, die nach IAS 19 bilanziert werden. **(A1)**
- Erläutere die Bewertung der Verpflichtungen unter 1.5.12 **(B2)** und wende diese Bewertungsmethode an einem Beispiel an. **(B3)**
- Nenne die Kriterien für die Bilanzierung von Abfindungen nach IAS 19. **(A2)**
- Beschreibe die Bewertung von Verpflichtungen für die Bilanzierung von Abfindungen nach IAS 19. **(A2)**

## 2 IFRS 17 (40 %)

### 2.1 Einleitung und Motivationsbeispiel

- Überblick über die Geschichte des IFRS 17 sowie Orientierung im Standard. **(A1)**
- PAA Bewertungsmodell: Vereinfachtes Beispiel mit Bilanz und GuV unter HGB und IFRS17 und Erklärung der Hauptunterschiede zwischen den zwei Rechnungslegungen. **(B2)**
- VFA Bewertungsmodell: Vereinfachtes Beispiel mit Bilanz und GuV unter HGB und IFRS17 und Erklärung der Hauptunterschiede zwischen den zwei Rechnungslegungen. **(B2)**

### 2.2 Bewertungsrahmen

- Abgrenzung des Anwendungsbereichs des IFRS 17. **(A1)**
- Erörterung des Grundkonzepts zur Behandlung und Abgrenzung von verlustreichen Verträgen. **(B2)**
- Abgrenzung Versicherungsvertrag und Aggregationsniveau. **(B2)**

- Verständnis Versicherungsvertragsgrenzen anhand einiger Beispiele aus der deutschen Krankenvollversicherung und Rückversicherungsverträgen. **(B3)**
- Methodik und Anforderungen zur Klassifizierung in Bewertungsmodelle General Measurement Model (GMM), Variable Fee Approach (VFA) und Premium Allocation Approach (PAA). **(B2)**

### 2.3 Bewertungsmodell Premium Allocation Approach (PAA)

- Primäre Anwendung bei kurzlaufenden Verträgen (Schaden-Unfall). **(A1)**
- Erst- und Folgebewertung der Rückstellungen unter PAA. Unterscheidung zwischen LRC und LIC. **(A2)**
- Risikoanpassung für nicht-finanzielle Risiken (Risk Adjustment). **(B3)**
- Rückversicherungsbewertung und Wahlrecht in der Bilanzierung. **(B2)**
- Behandlung der Abschlusskosten. **(B3)**
- Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung. **(B2)**
- Anwendung des Gelernten anhand einfacher Beispiele. **(C3)**

### 2.4 Bewertungsmodell Variable Fee Approach (VFA)

- Primäre Anwendung bei langlaufenden Verträgen mit vertraglich garantierter Überschussbeteiligung. **(A1)**
- Definition der Bewertungskomponenten des Bilanzposten der Rückstellung für noch nicht eingetretene Versicherungsfälle („Liability for Remaining Coverage“) unter VFA: Gewichteter Barwert zukünftiger Zahlungsströme, Risikoanpassung für Nicht-Finanzrisiken, Vertragliche Servicemarge: **(A2)**
  - Behandlung der nicht direkt-zuordenbarer Kosten (NAC) **(A2)** und
  - Behandlung von Mutualisierung in Kollektivmodellen. **(A3)**
- Diskontierung und Zins unter IFRS17. **(B3)**
- Vertragliche Servicemarge (CSM): Definition, Erst- und Folgebewertung, Behandlung der Experience Variance für deutsches überschussberechtigtes Geschäft, Behandlung der ökonomischen Veränderungen, Coverage Units, Bugwelle und verschiedene Möglichkeiten im Umgang damit, Behandlung von NAC und CSM-Release. **(B3)**
- Darstellung in der GuV. **(B2)**
- Investmentkomponenten. **(B1)**
- Zusammenhang zwischen passivseitigem und aktivseitigem OCI unter VFA. **(B3)**
- Anwendung des Gelernten anhand einfacher Beispiele. **(C3)**

### 2.5 Bewertungsmodell General Measurement Model (GMM)

- Einordnung GMM in die IFRS 17 Bewertungshierarchie. **(B1)**
- Hauptunterschiede zum VFA:
  - Fokus auf CSM Folgebewertung und OCI. **(B3)**
- Rückversicherung. **(B2)**
- Exkurs: modifiziertes GMM. **(B1)**
- Illustratives Beispiel. **(B2)**

## 2.6 Weitere Themen

- Zwischenberichterstattung. **(A1)**
- Anforderungen an den Ausweis in der Finanzberichterstattung. **(A2)**
- Business Combination. **(A2)**
- Steuerungsaspekte unter IFRS17. **(B3)**

## 3 Solvenzbilanz (10 %)

- Einleitung: Fragestellung der Überleitung vom IFRS Eigenkapital zu den Solvency II Eigenmitteln bei deutschen Versicherungsunternehmen. **(A1)**
- Umbewertung der Versicherungstechnik. **(B3)**
- Umbewertung der anderen Bilanzgrößen. **(B2)**
- Umbewertung aufgrund spezifischer nicht-ökonomischer Eigenmittelvorschriften. **(A2)**
- Anwendung des Gelernten anhand einfacher Beispiele. **(C3)**

## 4 IAS 32, IFRS 9 und IAS 40 (30 %)

### 4.1 Überblick IFRS 9

- Relevanz des IFRS 9 für Versicherungsunternehmen. **(A1)**
- Illustrative Beispiele. **(B2)**

### 4.2 Definition von Finanzinstrumenten (IAS 32)

- Erläutere den Regelungsumfang von IAS 32. Welche Finanzinstrumente fallen unter IAS 32. **(A2)**
- Erläutere die wesentlichen Begriffe aus den Definitionen des Standards wie z.B. Finanzinstrument, Financial Asset, Financial Liability, Equity Instrument, Puttable Instrument. **(A2)** Wende die Definitionen in einzelnen Fällen einfachen Fällen an. Auf. **(A4)**
- Erläutere die Besonderheit bei der Vereinnahmung von Gewinnen und Verlusten aus Equity Instrumenten. **(B2)**
- Erläutere die Regeln zur Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten **(A2)** und wende sie in einfachen Fällen an. **(B4)**

### 4.3 Scope des IFRS 9

- Erläutere den Anwendungsbereich des IFRS 9. **(A2)**
- Erläutere welche Beispiele nicht in den Anwendungsbereich von IFRS 9 fallen. **(A2)**

### 4.4 Klassifizierung und Bewertung

- Unterscheide zwischen beizulegendem Wert (Fair Value) und fortgeführten Anschaffungskosten (Amortized Cost). **(B2)**
- Unterscheide Erst- und Folgebewertung. **(B2)**
- Erläutere und wende den SPPI (Solely Payments of Principal and Interest)-Test an. **(B3)**

- Erläutere und wende den Business Model-Test an. **(B3)**

#### **4.5 Wertminderung (Impairment) bei Financial Assets**

- Anwendungsbereich von Impairmentregelungen. **(A2)**
- Erläutere das Expected Credit Loss-Modell. **(B2)**
- Erläutere und wende das Stufenmodell an. **(B3)**

#### **4.6 Einführung zur Bilanzierung von Immobilieninvestments (IAS 40)**

- Definition Investment Property. **(A1)**
- Erläutere die Bewertungsvorschriften für Investment Properties. **(B2)**

### **5 Analyse von Jahresabschlüssen (10 %)**